

Persistenter Identifier: 1021200239_0001
Titel: Verzeichnis der Rektoren, Lehrer und Lehrerinnen an den Berliner
Gemeindeschulen - 43.1886/87
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1021200239_0001/1/

Städt. Taubstummen-Sch., O. Markusstr. 45/46, 14 Kl. (gem.) Rkt. Karl Berndt II. Schulk. 151.

1. u. 2. Kl. Rkt. Berndt II	5a. Kl. Hr. Lüttge	7a. Kl. Hr. Schönebeck	8a. Kl. Hr. Knüpfer
3. Kl. Hr. Rndt	5b. " " Löbe	7b. " Fr. Ferbig	8b. " " Guzmann
4a. " " Holtweg	6a. " " Dost	7c. " Hr. Knothe	8c. " Fr. Möckel
4b. " " Zentke	6b. " " Pulver		

Techn. Lehrer: Hr. Emil Mager von der 155. Schule. Techn. Lehrerinnen: Fr. Clara Feller und Fr. Martha Richter (beurlaubt).

Städt. Blinden-Sch., S.W. Alte Jakobstr. 112, 3 Kl. (gem.) Rkt. Kull. Schulk. 36.

1. Kl. Rkt. Kull	2. Kl. Hr. Bafe	3. Kl. Fr. Timann
------------------	-----------------	-------------------

Techn. Lehrerinnen: Fr. Barthold, Kindergärtnerin. Techn. Lehrer: Hr. Weiße für Musikunterricht, Hr. Luch für Handarb.-Unterricht.

Städt. Idioten-Anstalt in Dalldorf, 7 Kl. (gem.) Erzieh.-Inspektor Piper. 135 Zöglinge.

1. Kl. Insp. Piper	3. Kl. Hr. Wof	4b. Kl. Hr. Paul	5b. Kl. Hr. Paul
2. " Fr. Trettin	4a. " Fr. Trettin	5a. " " Wof	

Techn. Lehrerin: Fr. Rittmann.

Filialen bestehen zur Zeit bei den Schulen 4., 6., 14., 80., 82. und 116.

Die Gemeinde-Schulen unter Nr. 36, 37, 38, 39, 40, 41, 115, 134 und 148 sind katholische Schulen. In der 99. Gemeinde-Schule wird für katholische Kinder der 22., 53., 92., 99., 107., 126., 143. und 151. Gemeinde-Schule von einem katholischen Lehrer Religionsunterricht erteilt. In der 1., 8., 9., 24., 63., 68., 72., 84., 94., 103. und 137. Gemeinde-Schule wird von jüdischen Lehrern Religionsunterricht an jüdische Schulkinder erteilt.

Es bestehen zur Zeit — 1. Juni 1886 — 159 Gemeinde-Schulen mit 2678 Klassen: 1306 Knaben-, 1350 Mädchen- und 22 gemischte Klassen.

Technische Lehrerinnen sind 604 vorhanden.

Es ist also im Ganzen ein Personal von 3282 Lehrern und Lehrerinnen an den Gemeinde-Schulen thätig.

Auf jede Gemeinde-Schule kommen durchschnittlich 16,84 Klassen mit 950 Schülern, auf jede Klasse 56 Schüler.

Ueber 20 Klassen haben die Schulen 4, 6, 23, 38, 58, 80, 82, 94, 95, 100, 102, 108, 113, 116, 121, 128, 137 und 139. Die 116. Schule hat sogar 28 Klassen. Nur 2 Schulen, die 158. und 159., haben unter 10 Klassen. Das größte Lehrpersonal, 37, weist die 116. Schule, das kleinste, 10, die 150. und 158. Schule auf.

Vergleichende Übersicht.

Am 1. Juni 1886 sind vorhanden 159 Rektoren, 1691 Lehrer, 833 Lehrerinnen = 2683 Stellen.

Am 1. Juni 1885 waren vorhanden 148 Rektoren, 1581 Lehrer, 785 Lehrerinnen = 2514 Stellen.

Es sind also jetzt mehr 11 Rektoren 110 Lehrer, 48 Lehrerinnen = 169 Stellen (5 davon werden anderweitig vertreten.)

Am 1. Juni 1886 bestanden 159 Gemeindefschulen mit 2678 Klassen und 151051 Schulkindern.

Am 1. Juni 1885 bestanden 148 Gemeindefschulen mit 2514 Klassen und 140432 Schulkindern.

Es hat also eine Vermehrung stattgefunden von 9 Gemeindefschulen mit 164 Klassen und 10619 Schulkindern.

Außer den 151051 Schulkindern, welche den freien Schulunterricht in den hiesigen Gemeindefschulen genießen, werden auf Kosten der Stadt noch in der Hube'schen Privat-Elementar- und in einigen Mittelschulen ca. 1200 Kinder unterrichtet, so daß sich die Summe der Kinder in den Volksschulen auf 152,350 hebt. Hierzu sind dann noch ca. 1000 Kinder zu rechnen, welche in den städtischen Waisen-Erziehungs- und anderen Anstalten Unterricht empfangen, so daß die Stadt Berlin für 153,350 Kinder den freien Unterricht zu beschaffen hat.

Sie wandte dafür auf im Jahre 1880: 4,597,000 Mark.

1881:	5,113,292	"
1882:	5,484,021	"
1883:	5,832,197	"
1884:	6,308,526	"
1885:	6,668,656	"

Der Etat der Berliner Gemeindefschulen pro 1886/87 weist

eine Einnahme von	64,214 Mark,	hingegen
eine Ausgabe von	7,144,260 Mark	nach, so daß
ein Zuschuß von	7,080,046 Mark	erforderlich ist.